

Tante Susanne hatte eine kleine Geschichte gelesen, die sie uns mittheilen wollte; sie lud uns deshalb ein, nachmittags nach den Stunden mit ihr ins nächste Dorf zu gehen, an welches ein Gehölz mit hübschen Ruheplätzen grenzt; dort wolle sie erzählen und uns bewirten. Mama gab uns einen Korb voll Kirschen auf den Weg; sie ging nicht mit, denn seit Papa fort ist, hat Mama alle Lust an vielem verloren und geht selten über den Bereich des Gartens hinaus. Tante kaufte im Dorfe Milch, Brot und Butter; wir suchten ein anmutiges, schattiges Plätzchen aus und lagerten uns sehr vergnügt. Zuerst schwatzten wir und banden Grasshalmenkränze; einer nimmt dazu vier Grassängel in die fest geschlossene Hand, die nur so lang, als zum Binden erforderlich ist, hervorstehen dürfen; dann wendet man geschickt und bindet an der anderen Seite, wo es sich alsdann zeigt, ob ein Kranz daraus geworden, was selten der Fall ist. Aus Scherz pflegt man sich allerlei dabei zu denken, dessen Erfüllung davon abhängt, ob Kranz oder nicht. Marie sagte: „Ich denke stets ob Papa bald wiederkommt?“

Tantes Erzählung heißt: